

Modulbeschreibungen: Profilierungsbereich (Masterebene)

1.	Modul	pbm940
2.	Modulbezeichnung	„Fachfremd“ Musik unterrichten
3.	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Kai Koch
4.	Lehrende/r	Prof. Dr. Kai Koch & LA
5.	Kompetenzen „Wissen und Verstehen“	<u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes Wissen zu didaktischen Anforderungen an einen handlungs- und schülerorientierten sowie ansatzweise systematisch aufbauenden Musikunterricht • grundlegendes und erweitertes Wissen über bewährte und aktuell entwickelte Methoden im Musikunterricht • grundlegendes und erweitertes Wissen zu Unterrichtsmethoden in unterschiedlichen Lernfeldern des Musikunterrichts; • grundlegendes Wissen entwicklungspsychologischer Bedingungen des Musikkernens in Verknüpfung mit ihrer Anwendung im Musikunterricht • die Fähigkeit, sich einer musikbezogenen Begrifflichkeit zu bedienen und diesbezügliche Kenntnisse auszubauen • die Fähigkeit, das musikpädagogische Handlungsrepertoire kritisch zu reflektieren sowie eigenständig anhand aktueller Literatur klientelbezogen zu vertiefen
	„Können“	<u>Die Studierenden können:</u> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fertigkeiten im Melodie-, Rhythmus- und Harmoniespiel an einem Instrument (inklusive Stimme) für die Demonstration, die Leitung und die Organisation einer musikalischen Handlung mit einer ganzen Schulklasse anwenden • ihr Wissen und Verstehen zu didaktischen und methodischen Fragestellungen der Musikpädagogik anwenden, um Unterricht differenziert im Rahmen ihrer musikalischen Möglichkeiten vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten, auch für (kulturell und leistungsbezogen) heterogene Lerngruppen; • selbstständig weiterführende Lernprozesse im instrumentalen Musizieren gestalten • selbstständig weiterführende Lernprozesse in ihrem Repertoire an Unterrichtsmethoden gestalten • sich mit Fachvertreterinnen/Fachvertretern und mit Laien über die kompetenzorientierte Planung und Durchführung von Musikunterricht austauschen und ihre Leistungsdiagnose und -beurteilung formulieren und argumentativ verteidigen; • bei der Planung von Unterricht Verantwortung in einem Team übernehmen.

Modulbeschreibungen: Profilierungsbereich (Masterebene)

6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau basaler instrumentaler Fähigkeiten und Übungen zum Verstehen melodischer, harmonischer und rhythmischer Grundlagen des individuellen und gemeinsamen Musizierens • Erarbeitung eines Methodenrepertoires für den Musikunterricht <ul style="list-style-type: none"> ○ Warmups, musikalisch gestaltete Spiele/Rituale ○ Musizieren mit und ohne Noten ○ Liederkanon, Methoden des Liedersingens ○ Lehrgänge zur Audiation ○ musikalische Umgangsweisen, Lernfelder, fachspezifische Zugänge zur Musik, Vocussion und Bodypercussion ○ Bau, Klang, Einsatz und Spielweisen von Perkussions- und sonstigen Instrumenten(familien) ○ Einblicke in das Musizieren mit neuen Medien • Entwicklung und Begründung von Unterrichtsvorhaben • kritische Betrachtung und Anwendung von Methoden der Unterrichtserfolgsdiagnose, -beurteilung sowie -reflexion im Fach Musik
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Ahlers, Michael / Godau, Marc (2019): Digitalisierung – Musik – Unterricht. Rahmen, Theorien und Projekte In: Diskussion Musikpädagogik 82, S. 4-9.</p> <p>Detterbeck, Markus / Schmidt-Oberländer, Gero (2012): MusiX. Das Kursbuch Musik 1 (Materialpaket). Rum / Innsbruck / Esslingen: Helbling.</p> <p>Freitag, Werner / Dittmar, Caroline (2011/12): Musik fachfremd unterrichten, Bde 1 und 2, Donauwörth: Auer 2011 und 2012</p> <p>Frenzke, Peer / Hinz, Robert/Kruse, Remmer (2008): Band ohne Noten, Mainz/Berlin: Schott/Klett</p> <p>Fuchs, Mechthild (Hrsg.) (2015): Musikdidaktik Grundschule. Theoretische Grundlagen und Praxisvorschläge. Rum / Innsbruck / Esslingen: Helbling.</p> <p>Hinz, Robert / Kruse, Remmer (2013): Band ohne Lehrer, Hamburg: Persen</p> <p>Jank, Werner / Schmidt-Oberländer, Gero (2010): music step by step, Innsbruck/Esslingen: Helbling</p> <p>Joschko, Jennifer (2013): Kompetenzorientierter Musikunterricht, 1. Klasse, 2. Auflage, Donauwörth: Auer</p> <p>Kraus, Herb (2012): Musiktheorie. Für Anfänger und Fortgeschrittene, Bonn: Voggenreiter</p> <p>Storms, Jerry (2013): 102 Musikspiele, 4. Aufl., Donauwörth: Auer</p> <p>Vogel, Eckart (2004): KinderStundenStücke, 3. – 6. Klasse, Boppard: Fidula</p>
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	pbm940.1: „Fachfremd“ Musik unterrichten I: grundlegende vokale

Modulbeschreibungen: Profilierungsbereich (Masterebene)

		und instrumentale Praxis (SE) (2 SWS) pbm940.2 „Fachfremd“ Musik unterrichten II: Didaktisch-methodische Grundlagen (SE) (2 SWS)
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	keine
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Sommersemester/ 4. Semester
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Referat oder Hausarbeit
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56 Arbeitsstunden insgesamt: 150
		Selbststudium: 94 Credit Points: 5 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	Profilierungsbereich Master
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer*innen-Zahl)	<ul style="list-style-type: none"> • Maximal 25 Teilnehmer*innen. Die tatsächliche Teilnahmebegrenzung wird für jedes Semester von der ZSK festgelegt. • Studierende in den Studiengängen Master of Education haben Vorrang. • Eine bestandene Eignungsprüfung ist nicht erforderlich. <p>Gemäß § 3 Ab. 3 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen.</p>